

EISHOCKEY-LIGA

Mit Feuerwerk zu Platz eins

Mit einem Offensiv-Feuerwerk schnappten sich die Eishockey-Cracks der Vienna Capitals Platz eins in der Platzierungsrunde – in der Schutzhalle wurde Jesenice mit 7:0 überrollt. Damit haben die Wiener Heimvorteil in den Play-offs, der Gegner wird erst heute zwischen Laibach und Innsbruck ermittelt ...

Platzierungsrunde		
1. Vienna Capitals	9	38 17 18
2. KAC	9	39 28 14
3. Linz	9	33 30 14
4. Salzburg	9	32 32 11
5. Jesenice	9	23 42 6
6. Villach	9	24 40 5

● Vienna Capitals – Jesenice 7:0 (1:0, 4:0, 2:0), 1:0 (1.) Latosa, 2:0 (21.) A. Fox, 3:0 (23.) Latosa, 4:0 (25.) Tropper, 5:0 (34.) Farchild, 6:0 (49.) Gallant, 7:0 (62.) Jades.
● VSV – Salzburg 7:5 (3:2, 2:1, 2:2),
● Linz – KAC 1:6 (1:0, 0:4, 0:2).
● LETZTE RÜNDE, Heute, 18 Uhr: KAC – Capitals (live in „Premiere Austria“), VSV – Linz, Salzburg – Jesenice.

Hoffnungsrunde		
1. Laibach	5	20 8 10
2. Innsbruck	5	17 13 10
3. Graz	5	8 17 3
4. Szekesfeharvar	5	7 14 2
Graz – Laibach 1:6 (0:1, 0:1, 1:4), Szekesfeharvar – Innsbruck 2:4 (0:1, 1:0, 1:3).		
● LETZTE RÜNDE, Heute, 18 Uhr: Graz – Szekesfeharvar, Laibach – Innsbruck.		

noe.sport@kronenzeitung.at

Schweden-Rallye auch mit einem Piloten aus Niederösterreich:

Benes ist „heiß“ auf das eisige WM-Debüt



Manfred Stohl gibt's derzeit nur als „Eisspion“, Andreas Aigner muss allein die rotweißrote Fahne in der Rallye-WM hochhalten. Falsch! Denn in Schweden kommt nächste Woche Verstärkung: Markus Benes feiert im Raum Karlstad sein WM-Debüt! Der 33-jährige Biedermansdorfer, in der Staatsmeisterschaft bisher eher unauffällig, hat die „Schnee-Heizerei“ schon lange vorbereitet ...



Foto: Markus Benes

Kalter Schnee, heiße Drifts – Markus Benes gibt in Schweden Gas.

Traiskirchen empfängt zum Auftakt des Play-offs Titelverteidiger Gmunden

Mit einem Rache-Schwur Jandls beginnt St. Pölten das „Konzert der großen Acht“

Die vier Nachzügler wurden abgestoßen, heute eröffnen die Basketballer das „Konzert der großen Acht“! Zum Start des Meister-Play-offs will sich St. Pölten Neo-Spielmacher David Jandl gleich bei seinem Ex-Klub revanchieren. Klosterneuburg kann Wels davonziehen, und Traiskirchen empfängt Meister Gmunden.

Von heute an geht's bloß noch um die Top-6 – nur diese kommen ins („kleine“) Viertel- bzw. Semifinale (die ersten zwei sind dafür fixe qualifiziert). Ganz vergessen ist der Grunddurchgang aber nicht, die Punkte wurden mitgenommen ...

... was für St. Pölten mit acht Punkten Rückstand eine recht aussichtslose Lage bedeutet. „Kanonenfutter“ ist man dennoch nicht – im

Gegenteil: David Jandl, von Fürstenfeld nach St. Pölten „gehoben“, ist heiß auf das Duell mit dem Ex-Klub: „Hoffentlich kann ich meine Emotionen unterdrücken“, verrät der 23-Jährige, „aber ich möchte Aaron Mitchell beweisen, dass er einen Fehler gemacht hat.“ Fürstenfelds Trainer fand für den ÖBV-Teamspieler angeblich keinen Platz in seinem System ...

Verfluchte 13 Mal ging Traiskirchen gegen Gmunden unter. Nun bekommen die „Lions“ zwei Chancen, die Serie zu stoppen: heute im Play-off, nächste Woche im Cup. „Wir spielen immer gut – bis Mayses wild wird“, seufzt Trainer Andrea Maghelli und fordert: „Diesmal müssen wir noch aggressiver verteidigen!“

MEISTER-PLAY-OFF

1. Oberwart	22	17	5	1984	1643	34
2. Kapfenberg	22	17	5	1855	1628	34
3. Gmunden	22	16	5	1841	1576	34
4. Fürstenfeld	22	16	6	1944	1701	32
5. Traiskirchen	22	13	9	2014	1803	26
6. Klosterneuburg	22	13	9	1838	1804	26
7. Wels	22	12	10	1831	1619	24
8. St. Pölten*	22	10	12	1743	1785	18

*mit -2 Punkten gestartet

HEUTE, Traiskirchen – Gmunden, St. Pölten – Fürstenfeld, Wels – Klosterneuburg (alle 17) – MONTAG: Oberwart – Kapfenberg (19:30).

Schon vor zwei Jahren, als er von Stohl einen Mitsubishi Evo VI übernahm, hat es Benes angekündigt: 2008 werde er in der WM starten, in Schweden oder Finnland, mit einem Subaru. Sein Versprechen hielt, es geht nach Schweden ...

Doch wie kann er sich das leisten? Eine volle Saison in der Staatsmeisterschaft hat er sich erspart und mit Sanitärarmaturen-Hersteller „Grohe“ einen internationalen Hauptsponsor gefunden. In der Zwischenzeit donnerte der Niederösterreicher mit dem Mitsubishi über jeden Untergrund, der nicht asphaltiert ist: Dritter bei der Triestingtal-Rallye, Sieger der Gruppe N bei der Erzberg-Schotter-Challenge. Und natürlich nahm er auch die Jänner-Rallye unter die Reifen, als Generalprobe – allerdings eher unglücklich: Die „giftige“ Startautomatik des Subaru riss gleich auf SP1 eine Halbachse ab, auf SP5 ging Benes die Straße aus, dann streifte die Benzinpumpe.

Egal. „Das Auto ist rundum erneuert, das war Überlebenstraining für Schweden“, erzählt der Ex-Radsportler. Und seine Augen leuchten. Schweden! „Kalt und sauschnell.“ Das Ziel? „Durchkommen. Ich fahr zum ersten Mal in der WM, kenn die Gegner nicht.“ Die Prognose: „Am ersten Tag werden mich die Einheimischen dort oben noch abwatschen“, aber am zweiten und dritten Tag werd ich ihnen schon näherrücken ...

Stefan Burgstaller